

Hermann Conradi (1862-1890)

An M. G. Conrad.

Ich sah nur einmal dich. Doch unauslöschbar
Steht mir zu Sinnen deine Trutzgestalt.
Wie Erz der ganze Kerl! – Und doch auch wieder
So flüssig und beweglich – und das Auge:

5 Es leuchtet Blitze und lacht herzhinreißend ...

Es haften sich an dir die Gegensätze –
Doch schöpfergroß weißt du sie ganz zu einen –
Zu stolzem Können fügst du sie zusammen ...
So stehst du auf der Wacht – ein treuer Eckart!

10 Führer zugleich und Kamerad den Deinen ...

— — — — —

Will alles manchmal mir doch zwecklos scheinen:

15 Dann richt' ich mich an deinem Trotze auf! ...

*Ungedruckt. Handschriftlich in dem Conrad gewidmeten Exemplar der »Brutalitäten«. 1886
(112 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/conradi/gediapho/chap003.html>